

Dreschflegel

Inhalt

Definition und Verwendung	1
Herstellung	2

Definition und Verwendung

Der Dreschflegel besteht aus einem ca. 135 cm langen Stiel von ca. 2,5 cm Durchmesser und einem ca. 50 cm langen Schlegel, beschlagen (ca. 2,5 cm Durchmesser des Holzes) oder unbeschlagen (ca. 5 cm Durchmesser des Holzes). Am Stiel ist eine aus Holz rund gebogene Öse mit Nägeln befestigt. An den Schlegel ist eine Öse aus Rohhaut angebunden und/oder angenagelt. Schlegel und Stiel sind durch einen Streifen Rohhaut oder Leder beweglich verbunden. Der Dreschflegel dient zum Ausdreschen des Getreides auf dem Boden der Tenne.

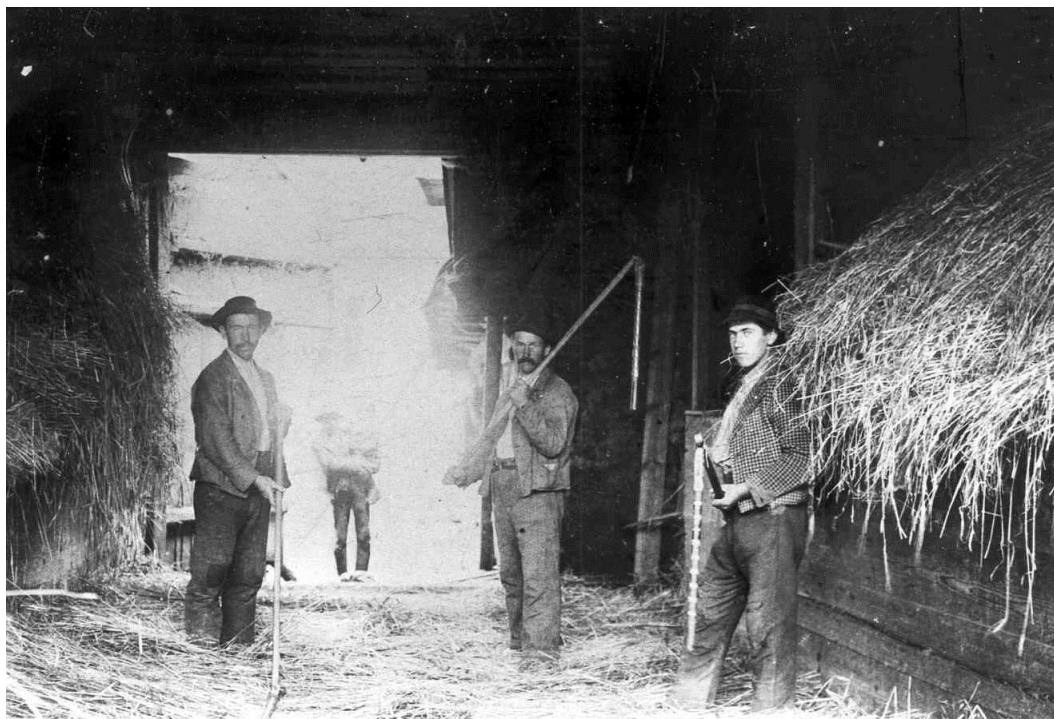


Abbildung 1

Flegeldreschen in Gutenstein, Markt 10 um 1920. V.l.n.r. Der Knecht Herr Reuß, der Tagelöhner Leopold Kaiser und der Knecht Johann Schiefer. Im Hintergrund der Bauer Franz Garber mit einem Kind am Arm; Foto Bes.: Karer, Repro Vogel, 1978.

Herstellung

Der Stiel und der Schlegel wurden aus harten Laubhölzern wie Esche oder Ahorn gefertigt. Die Öse auf dem Stiel wurde aus hartem Laubholz (u.a. Kirsche und Hainbuche) gedämpft oder gekocht und dann gebogen. Dazu wurde das Holzstück vorgeformt und auf der Innenseite mehrfach bis zur Mitte der Wandstärke der Öse mit einer feinen Säge eingeschnitten (Abb. 2). Die Öse wurde mit 6 Nägeln (3 auf jeder Seite) angenagelt. Die Öse am Schlegel war aus einer Lasche aus Rohhaut. Sie wurde angebunden und meist auch angenagelt. Die Riemen für die Verbindung von Schlegel und Stiel wurde aus Rohhaut oder Leder vom Rind hergestellt.

Aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsqualität der einzelnen Objekte des Waldbauernmuseums Gutenstein ist es wahrscheinlich, dass Dreschflegel von speziellen Handwerkern, Holzwarenerzeugern und auch im bäuerlichen Haushalt hergestellt wurden.

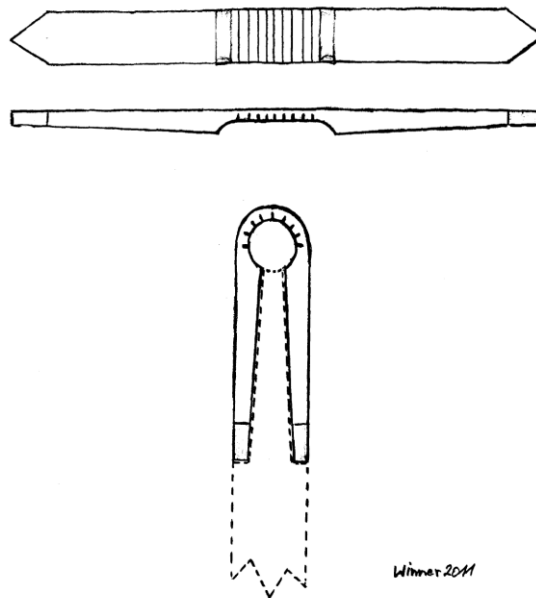


Abbildung 2

Aus Holz gebogene Öse auf dem Stiel eines Dreschflegels aus Kirschholz, daneben ein Taschenmesser mit Feststellklinge zum Größenvergleich. Durch die Öse läuft die Anbindung aus Rohhaut. Die Skizze rechts zeigt die Herstellungsweise der Holzöse; Foto: Winner, 2010, Skizze: Winner, 2011.



Abbildung 3

Andere Aufnahme von Abb. 2; Mit Eisen beschlagener Dreschflegel. Von der Seite her gut zu sehen ist die am Schlegel angebrachte Öse aus Rohhaut; Foto: Winner, 2010.

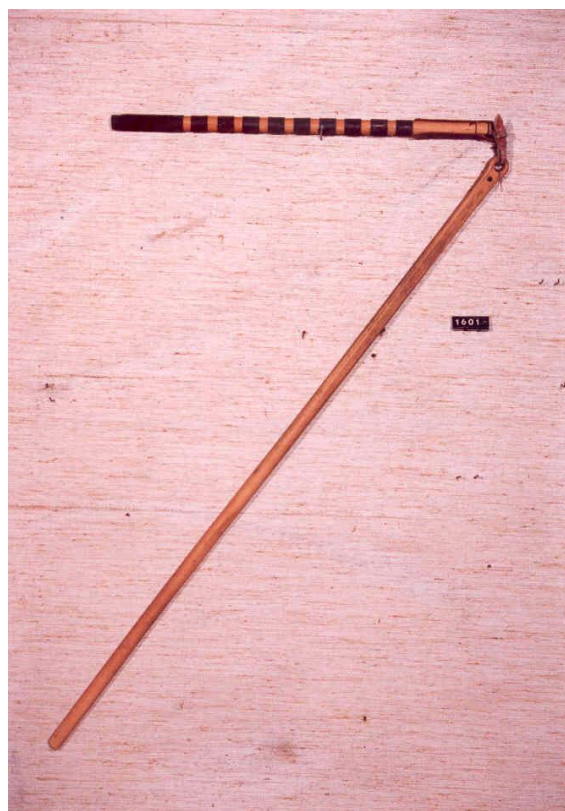


Abbildung 4

Dreschflegel; Stiellänge: 136 cm, Schlegellänge: 75 cm. Auf dem Stiel ist eine gebogene Öse aus Holz aufgenagelt. Der Flegel ist am Stiel mit einer Rohhautschlinge befestigt und mit Eisen beschlagen; Foto: Grossinger, 1993.

Historische Holzverwendung und Waldnutzung in der Schneebergregion – Zusammengesetzte Holzwaren
Hiltraud AST und Georg WINNER

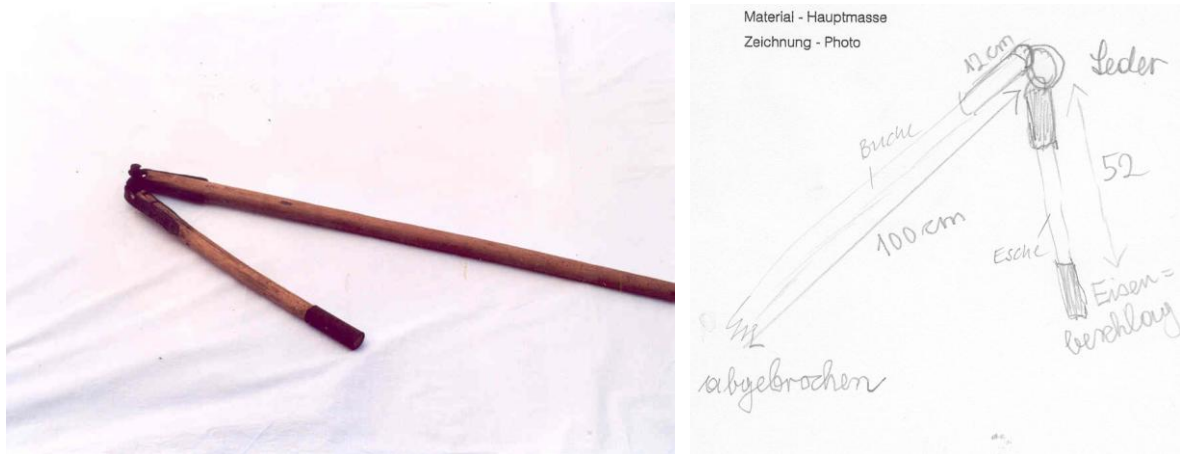


Abbildung 5

Dreschflegel von Herrn Hackel aus Vorderbruck; rechts die dazugehörige bemaßte Skizze;
Skizze: Hiltraud Ast.